

# Konzeption, Durchführung und Moderation der Innenstadt Konferenz Halle (Saale)

Von der ZIZ-Förderung zur tragfähigen Struktur

Innenstadtkonferenz

## Das Projekt im Überblick

Projektlaufzeit 09/2025 - 10/2025

Auftraggeberin Stadt Halle (Saale) | Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung



#Verstetigung

#Innenstadtkonferenz

#Governance

#Partizipation

#Nachhaltigkeit

#Kooperation

#ZIZ-Förderung

## Impulse sichern und den Wandel für (H)alle verstetigen

Nach drei Jahren ZIZ-Förderung stand Halle vor einer typischen, aber wichtigen Frage: Was bleibt, wenn das Förderprogramm endet? Aus dieser Frage haben wir keine klassische Abschlussveranstaltung gemacht, sondern eine Innenstadtkonferenz als strategisches Arbeitsformat. Im Salinemuseum kamen rund 50 Akteur:innen aus Verwaltung, Handel, Kultur, Dienstleistung, Initiativen und Projekten zusammen. Statt Frontalprogramm ging es um Austausch, Reflexion und konkrete nächste Schritte:

- mit Impulsen,
- Podiumsgespräch,
- Kleingruppenarbeit
- und der gemeinsamen Entwicklung einer Charta der Verstetigung.



So wurde aus dem Rückblick auf erfolgreiche Projekte ein verbindlicher Blick nach vorn – für mehr Kooperation, klare Verantwortlichkeiten und tragfähige Strukturen in der Hallenser Innenstadt.

## Dialog statt Monolog – Eine Konferenz für (H)alle

Eine Konferenz lebt von der richtigen Dramaturgie und den passenden Köpfen. Stadt + Handel identifiziert thematisch prägnante Speaker:innen aus Handel, Verwaltung und der freien Szene, um das Spannungsfeld der Innenstadtentwicklung abzubilden. Anstelle frontaler Vorträge wird auf „Live-Formate“ in Form einer dynamischen Podiumsdiskussion gesetzt. Unter professioneller Moderation diskutieren rund 50 Schlüsselakteur:innen nicht nur über die Innenstadt, sondern entwickeln im direkten Dialog mit den Expert:innen Lösungen. Diese interaktive Einbindung bricht Barrieren auf und schafft eine Atmosphäre des „Wir-Gefühls“.



## Verbindlichkeit schaffen – Eine Charta für (H)alle

Das Ergebnis des Prozesses ist kein „Papier für die Schublade“, sondern eine „Charta der Verstetigung“. Sie bildet das strategische Fundament für die Zukunft der Hallenser Innenstadttransformation. Anstatt bei unverbindlichen Absichtserklärungen stehenzubleiben, transformiert die Charta die losen Enden der Förderphase in ein festes Tau für die Zukunft: Sie definiert klare Prinzipien, weist feste Verantwortlichkeiten zu und schafft so die notwendige Verbindlichkeit für alle Akteur:innen.



### Die Charta der Verstetigung Alles auf einen Blick

#### Leitgedanken und Prinzipien

1. **Innenstadt als Sozialraum und Gemeingut:** Hallesche Innenstadt als Ort der Begegnung und sozialen Teilhabe
2. **Verstetigung und Verantwortung:** Rechtliche und finanzielle Instrumente zur langfristigen Stärkung
3. **Kreative Nutzung von Raum:** Aktivierung von Leerständen für gemeinwohlorientierte und gründungsbezogene Projekte
4. **Partizipation und Kooperation:** Pflege von Netzwerken und kurzen Abstimmungswegen



#### Ressourcen und Controlling

- **City-Management** als Koordinierung; Kümmerer:innen und Ehrenamt unterstützen die Umsetzung von Projekten
- **Innenstadtfonds,** kommunale Mittel und Crowdfunding sichern Umsetzungskraft
- Kontinuierliches Monitoring und transparente Auswertung
- Frühzeitige Anpassung von Prozessen; regelmäßige **Innenstadtkonferenzen** zur Bewertung und Fördermittelvergabe



## Zukunft verankern – Ein verbindlicher Fahrplan für (H)alle

Die auf der Konferenz erarbeitete „Charta der Verstetigung“ markiert den Startpunkt für eine neue, dauerhafte Verantwortungskultur in Halle. Sie zeigt, dass der Wille zur gemeinsamen Gestaltung gegeben ist. Verwaltung, Wirtschaft, Kultur und Zivilgesellschaft beweisen, dass echte Kooperation funktioniert, wenn die Aufgaben auf viele Schultern verteilt werden. Entscheidend ist der Transfer von der Vision in die gelebte Praxis. Der Fahrplan setzt auf wenige, aber durchschlagskräftige Maßnahmen, unter anderem die Etablierung der Innenstadtkonferenz als regelmäßiges Austauschformat und die Fortführung erfolgreicher Leuchtturmprojekte. So gelingt Halle der entscheidende Schritt: Weg von der temporären Förderung, hin zu einer dauerhaften, tragfähigen Struktur.

